

Nachruf

Am 17. Juni 2021 verstarb im Alter von 93 Jahren

Herr Dr. Dirk Böringer Präsident des Bundessortenamtes a. D.

Der Verstorbene war vom 1. September 1968 bis zum 28. Februar 1993 Präsident des Bundessortenamtes.

Zunächst im Landesdienst und ab 1958 beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat Herr Dr. Böringer seine guten Kenntnisse im Saatgut- und Sortenwesen systematisch eingesetzt, was 1968 zur Ernennung zum Präsident des Bundessortenamtes führte. Im gleichen Jahr wurden die neuen Gesetze zum Saatgutverkehr (SaatG) und zum Sortenschutz (SortG) sowie weitere Gesetze und Verordnungen für diesen Bereich erlassen. Dadurch veränderten und erweiterten sich die Aufgaben des Bundessortenamtes national und international beträchtlich und führten zu einer systematischen Anpassung der Größe, Arbeitsweise und -struktur. Hervorzuheben sind der wirkungsvolle Ausbau der internationalen Aktivitäten, die gezielte Modernisierung der elektronischen Datenverarbeitung, die frühzeitige Nutzung der Elektrophorese für die Sortenbestimmung sowie der Ausbau der Prüfungskapazitäten.

Sein Wirken hatte großen Anteil am Aufbau eines international anerkannten Sortenprüfwesens, dessen fachliche Grundlagen vielfältig vom Bundessortenamt geprägt wurden. Durch den Neubau der BSA-Zentrale (1980) mit Saatgutlager, Labor und gartenbaulicher Prüfstation (1982) in Hannover wurde die notwendige Funktionalität erreicht. Nach der Wiedervereinigung gelang Herrn Dr. Böringer die zügige und sachgerechte Integration der sehr viel größeren Zentralstelle für Sortenwesen (ZfS) unter konstruktiver Beteiligung der Landesministerien in den neuen Bundesländern.

Das Bundessortenamt nimmt Abschied von einem weitsichtigen und sehr aktiven Präsidenten a. D., der das Amt in seiner Funktionalität bis heute entscheidend geprägt hat.

Wir werden dem Verstorbenen in Anerkennung und Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Präsident
Elmar Pfülb

Der Personalrat
Volker Scharnhorst